

Anlage 1

Die Vergabe der Zuschüsse erfolgt an folgende Projektträger:

Nr. 1. **10.000,00 €** NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln

- a) für die Durchführung und Dokumentation der Tagung „Antiziganismus: Auseinandersetzung mit einem Ressentiment vor Ort“ für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in den Bereichen Politik, Verwaltung, Bildung, Sozialarbeit, Wissenschaft, Medien, interessierte Öffentlichkeit mit der Zielsetzung,
 - Reflexion der Arbeit der Zielgruppe durch eine Diskussion ausgewählter Fragestellungen anzuregen,
 - die Öffentlichkeit gegenüber Ausgrenzungsmechanismen von Sinti und Roma zu sensibilisieren,
 - Impulse für die Arbeit gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antiziganismus zu geben (5.000,00 €);

- b) für die Durchführung und Dokumentation eines Workshops „Antiziganismus“ für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich der Antirassismus-, Antidiskriminierungs-, interkulturellen, interreligiösen und historisch-politischen Arbeit sowie der Arbeit gegen Rechtsextremismus mit der Zielsetzung,
 - Jugendliche und Erwachsene gegenüber dem Thema zu sensibilisieren,
 - Multiplikatorinnen und Multiplikatoren Methoden und Inhalte für den Einsatz in deren Antidiskriminierungs- und Bildungsarbeit zu vermitteln,
 - die „klassische“ Antirassismusarbeit der Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus um den Bereich Antiziganismus und um eine positive Vermittlung von kulturellen Aspekten zu erweitern (5.000,00 €).

Nr. 2. **6.000,00 €** Öffentlichkeit gegen Gewalt e.V.

- a) für die Durchführung einer rassismuskritischen Filmreihe für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich Antirassismus- und Antidiskriminierungsarbeit sowie für eine interessierte Öffentlichkeit mit der Zielsetzung,
 - durch ein niederschwelliges Angebot auf den Rassismus im Alltag der Gesellschaft aufmerksam zu machen,
 - ein Bewusstsein für die Rolle von Rassismus als gesellschaftliches Ordnungsprinzip zu schaffen und
 - die bisher Unbeteiligten zur Auseinandersetzung mit dem Thema zu bewegen (1.000,00 €);

- b) für die Erstellung einer Publikation unter dem Arbeitstitel „Leitfaden für eine rassismuskritische Sprache – Handreichung für Journalist/innen“ für
 - freie Journalistinnen und Journalisten,
 - Redakteurinnen und Redakteure in unterschiedlichen Medien,
 - Verantwortliche für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Organisationen und Institutionen,die zu migration- und integrationsrelevanten Themen publizieren und über Menschen mit Zuwanderungsgeschichte berichten mit der Zielsetzung,
 - der Zielgruppe sowohl theoretische als auch praxisnahe Informationen über rassistischen Sprachgebrauch und Reproduktion von Stereotypen sowie
 - Anregungen für die bewusste Verwendung von Begriffen in einer differenzierten, rassismussfreien Berichterstattung an die Hand zu geben (5.000,00 €).

Nr. 3. 2.683,80 € Antidiskriminierungsbüro des Caritasverbandes für die Stadt Köln e.V.

für die Durchführung einer szenischen Multimedia-Lesung im Rahmen des Rahmenprogramms zur Wanderausstellung „Homestory Deutschland. Schwarze Biografien in Geschichte und Gegenwart“ im Bürgerzentrum „Alte Feuerwache“ für eine interessierte Öffentlichkeit mit der Zielsetzung,

- den historischen Hintergrund von Entstehung von Rassismus und seine andauernde Wirkung in Wissenschaft, Medien, Sprache und Gesellschaft aufzuzeigen und
- die Auseinandersetzung mit Stereotypen, Vorurteilen und Ausgrenzungsmechanismen hinsichtlich der schwarzen Menschen anzuregen.

Nr. 4. 600,00 € RAA (Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien)

für die Durchführung einer Veranstaltung zur Präsentation und Prämierung von Beiträgen zum Wettbewerb an Kölner Schulen „>Dissen- mit mir nicht< - Kreativ gegen Rassismus und Diskriminierung“.

Nr. 5. 1.508,00 € Don-Bosco-Club e.V.

für die Durchführung des Projektes „Antirassismus-Trainings an der Schnittstelle Jugendhilfe, Sport und Schule – ein Netzwerkprojekt mit jungen Menschen mit Migrationshintergrund“ in Köln-Mülheim für

- Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund im Übergang Schule/Beruf;
- junge Erwachsene mit und ohne Migrationshintergrund im Übergang Schule/Beruf bzw. Studium/Beruf;
- ältere ehrenamtlich und hauptberuflich tätige Personen sowie Personen im Übergang JobCenter/Beruf unterschiedlicher ethnisch-kultureller Herkünfte,
- Vernetzungspartnerinnen und Vernetzungspartner als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich der Antirassismus- und Antidiskriminierungsarbeit und Förderung der interkulturellen Kompetenz in Jugendsozialarbeit und Sport

mit der Zielsetzung,

- Trainings und offene Angebote in der Jugendsozialarbeit, in der niederschweligen Sportarbeit und ggf. im Kontext von offenen und gebundenen Ganztagschulen durchzuführen,
- Vernetzung zu und integriertes Handeln eines interdisziplinären Fachpersonals in den Bereichen Integration, Antirassismus, Sport, Jugendhilfe, Bildung/schule, Wissenschaft und Wirtschaft bei der Entwicklung von modularen Schulungskonzepten zu erreichen,
- aktive Beteiligung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen (18-27 Jahre) mit und ohne Migrationshintergrund zu fördern,
- Schulungen/Schulungsmodule, die im Zuge vom Projekt InterKultART in 2011 von und mit vernetzten Partnern entwickelt wurden, fortzusetzen,
- über ein partizipatives Netzwerk- und Integrationsprojekt die Chancengleichheit benachteiligter junger Menschen mit Migrationshintergrund für eine gesellschaftliche Teilhabe und Integration zu erhöhen.